

Der Druck von Satzzeilen 2, das die Spuria, die Einleitung sowie die Namen- und Sachregister bringen wird, ist bereits soweit fortgeschritten, daß mit dem Erscheinen schon in wenigen Monaten gerechnet werden kann. Daneben hat Geheimrat Kehr schon in starkem Ausmaß an der Vorbereitung des 3. Bandes, der den Urkunden des Kaisers Arnulf gewidmet ist, gearbeitet und insbesondere dessen italienische Urkunden auf einer im Oktober und November 1936 ausgeführten Reise in den Archiven von Florenz, Siena, Volterra, Nonantola, Modena, Reggio, Parma, Mailand, Bergamo und Brescia untersucht und verglichen. Bei allen diesen Arbeiten wurde er in Berlin durch Dr. Dietrich von Gladiß auf das tatkräftigste unterstützt, der insbesondere die Register zum 2. Bande hergestellt hat; bei dieser mühevollen Aufgabe leistete auch Dr. Theodor Schieffer zeitweilig wertvolle Hilfe. Entsprechend mußten die Arbeiten an der von Dr. von Gladiß vorbereiteten Ausgabe der Urkunden Heinrichs IV. etwas zurücktreten, jedoch gelang es auch hier, den Apparat durch zahlreiche Kollationen und Photokopien weiter zu vervollständigen. Auch wurden bereits einige Diktatoren- und Schreibergruppen geschieden sowie abschließende Urteile über einige Fälschungen gewonnen. Einen ganz besonders erfreulichen Auftrieb erhielten die Arbeiten der Wiener Diplomatika-Abteilung unter der Leitung von Prof. Dr. Hans Hirsch, indem es dem Unterzeichneten durch eine von Sr. Erzellenz dem Herrn Österreichischen Kultusminister Dr. Pernster im Juni 1936 gewährte Audienz gelungen ist, die erhöhte Anteilnahme der österr. Bundesregierung an dem nun schon seit vielen Jahrzehnten gemeinsam gepflegten gesamtdeutschen Unternehmen dergestalt zu erwecken, daß durch finanzielles Entgegenkommen an anderer Stelle der für das Reichsinstitut bestimmte Jahresbeitrag der Bundesregierung in Zukunft weit nutzbringender angelegt werden kann als bisher. So hat Dr. Heinrich von Sichtenau im Juli 1936 in München gearbeitet und das Material für die Ausgabe der Urkunden Konrads III. vervollständigt, ferner auch in gemeinsamer Arbeit mit dem Abteilungsleiter eine Anzahl von Diplomen für den Druck vorbereitet. Das gleiche gilt auch für Dr. Wilfried Krallert, der gleichfalls zur Vervollständigung des Apparates Konrads III.